



ZWISCHENBERICHT Q2/2007



FINANZKENNZAHLEN

(VERÄNDERUNG IN %)

	%	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006
Umsatz (in Mio. EUR)	+36,5	547,4	401,0	+47,3	920,5	625,0
davon: Flugumsatz (in Mio. EUR)	+36,8	510,5	373,3	+48,5	852,7	574,2
EBITDAR (in Mio. EUR)	+18,5	104,0	87,8	+49,4	109,5	73,3
EBIT (in Mio. EUR)		23,5	44,8		-37,3	-12,9
Konzernergebnis (in Mio. EUR)		12,1	30,1		-29,3	-1,0
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	n/a	n/a	n/a	+55,8	95,2	61,1
Ergebnis je Aktie* (EUR)		0,18	0,59		-0,47	-0,02
Operativer Cashflow je Aktie* (EUR)	n/a	n/a	n/a	+13,4	1,52	1,34
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	+23,6	1.963,0	1.587,9	+23,6	1.963,0	1.587,9
Mitarbeiter (30.06.)					4578	3158

* unverwässert

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Quartalsberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
im zweiten Quartal 2007 blies der europäischen Luftfahrtindustrie der Wind kräftig ins Gesicht. Der diesjährige „Jahrhundert-April“ in Mitteleuropa hat den Airlines das Geschäft verhagelt. Während es im April sonst zahlreiche Kurzfrist-Buchungen in den sonnigen Süden gibt, veranlassten der Sonnenschein in Deutschland und Regen am Mittelmeer viele zum Bleiben. Entsprechend sind unsere Fluggastzahlen im April „nur“ noch um gut acht Prozent gestiegen. Einige große Touristikunternehmen mussten sogar Rückgänge hinnehmen.
Der in der Branche ohnehin scharfe Preiskampf hat sich sofort verstärkt. Resultat: Die Durchschnittserlöse kamen branchenweit kräftig ins Rutschen. Beim Passagieraufkommen und der Auslastung haben wir inzwischen jedoch wieder deutlich aufholen können, die Zuwachsrate im Juli hat sich gegenüber April sogar fast verdoppelt! Bei den Yields zeigt sich ein Silberstreif in die richtige Richtung.
Soweit die Marktfaktoren, an denen wir wenig ändern können. Intern geht es aber kräftig voran: Die Integration der dba ist abgeschlossen. Unsere Anstrengungen zur Kostensenkung tragen Früchte, wie am kontinuierlichen Rückgang der Kosten pro Sitzplatzkilometer abzulesen ist. Die jüngsten Vereinbarungen mit den Gewerkschaften bringen uns Planungssicherheit: Unser Kostenniveau auf der Personalseite bleibt für einen langen Zeitraum stabil. Die operative und organisatorische Zusammenlegung von Bereichen mit vergleichbaren Aufgaben wie jüngst im Technikbereich schaffen enorme Produktivitätsschübe.
Gleichzeitig bauen wir unser europäisches Streckennetz mit hohem Tempo weiter aus: Allein acht neue Destinationen im zweiten Quartal! Die ohne jegliche Auflagen genehmigte Übernahme der LTU gibt uns freie Fahrt bei der Umsetzung unserer langfristigen Strategie hin zu einem globalen Carrier. Dass wir hier keine Zeit verlieren, zeigt der Beschluss in Bezug auf die Neuordnung des Technikbereichs schon einen Tag nach der Entscheidung des Kartellamts. Umso bedauerlicher ist, dass die Entscheidung so lange auf sich hat warten lassen. Daher können wir die ursprünglich für 2007 avisierten Synergieeffekte wohl kaum noch alle im laufenden Jahr umsetzen. Dennoch: Wenn auch das Wetter zwischenzeitlich Turbulenzen verursacht und Verzögerungen eintreten, wir bleiben bei der strategischen Weiterentwicklung des Air Berlin Konzerns klar auf Kurs.

Berlin, im August 2007



Joachim Hunold
Chief Executive Officer



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Weltwirtschaft und Luftfahrt-Branche

Die Weltwirtschaft setzt ihren kräftigen Aufschwung fort. Trotz der Immobilienkrise, die den privaten Konsum belastet, überraschte das Realwachstum des Bruttoinlandsprodukts in den USA im zweiten Quartal mit plus 3,4 Prozent, es lag damit deutlich über dem des ersten Quartals. Die ursprünglich zurückhaltenden Erwartungen für Europa werden sukzessive nach oben korrigiert. Damit bewegen sich die für 2007 prognostizierten Zuwachsraten inzwischen auf dem Niveau von 2006 (+3,0 Prozent in der EU und +2,7 Prozent in der Euro-Zone). Insbesondere die deutsche Wirtschaft gewinnt weiter an Fahrt, nachdem die Mehrwertsteuererhöhung zum Jahresanfang beim Verbraucher nur kurzfristig für Zurückhaltung sorgte. Tatsächlich kommt dem privaten Konsum angesichts des robusten Beschäftigungswachstums immer mehr die Rolle der deutschen Konjunkturlokomotive zu. Die Boomregionen in Südost- und Ostasien tragen erneut mit zum Teil zweistelligen Wachstumsraten zur Weltkonjunktur bei, voran China, das sich mit hohem Tempo zur drittgrößten Wirtschaftsmacht auf dem Globus entwickelt.

Damit bleibt das wirtschaftliche Umfeld für die Luftfahrtindustrie positiv, insbesondere für die deutsche. Tatsächlich wird 2007 für die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH das Jahr der Rekorde in Deutschland. Mit einem Zuwachs um 4,5 Prozent und 1.502.000 Flügen registrierte sie im ersten Halbjahr – trotz einer leichten Wachstumsabschwächung im zweiten Quartal (+3,7 Prozent) – einen deutlichen und weit über dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum liegenden Zuwachs des Verkehrsaufkommens. Für das Gesamtjahr erwartet sie erstmals mehr als drei Millionen Flüge.

Operative Entwicklung

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007 haben Air Berlin und ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft dba 5,98 Millionen Passagiere befördert, im Vorjahr waren es noch 5,35 Millionen Passagiere. Dies entspricht einem Anstieg um 11,7 Prozent. Damit wurde nicht nur die Zuwachsrate des ersten Quartals wiederholt, der Air Berlin Konzern ist darüber hinaus auch erneut deutlich stärker gewachsen als der Markt. Im Halbjahresvergleich ergibt sich mit 10,15 Millionen Passagieren nach 9,08 Millionen im Vorjahr ebenfalls eine Zuwachsrate von 11,7 Prozent. Gemessen am ursprünglichen Passagieraufkommen des ersten Halbjahres 2006, d. h. vor der Übernahme der dba, hat der Air Berlin Konzern im zweiten Quartal 43,1 Prozent und im Halbjahr sogar 46,5 Prozent mehr Passagiere befördert.

Trotz dieser guten Entwicklung war der Verlauf des zweiten Quartals insgesamt nicht zufriedenstellend. Insbesondere der April lag deutlich unter den Erwartungen: Das sehr schlechte

Paintshop:
neue Lackierung
für Air Berlin



Wetter auf den Balearen und die sommerliche Hitze in Deutschland haben viele Menschen von einem Kurzurlaub am Mittelmeer abgehalten. Dies zeigte sich insbesondere in einem schwachen Veranstaltergeschäft. Zwar konnte Air Berlin auch im April eine hohe Steigerung ihrer Passagierzahlen verbuchen. Der Zuwachs von 8,1 Prozent lag jedoch signifikant unter den Zuwachsraten von Februar und März mit 12,3 bzw. 13,6 Prozent. Im Mai konnte dann mit plus 12,4 Prozent wieder an den guten Verlauf des ersten Quartals angeschlossen werden, ebenso im Juni mit plus 13,9 Prozent.

Angesichts des starken Wettbewerbs in der Branche hat sich die Kundenzurückhaltung im April ohne Verzögerung in einem scharfen Preiskampf insbesondere auf den Destinationen nach Palma und dem spanischen Festland niedergeschlagen, der zudem noch vom aggressiven Marktauftritt weiterer Anbieter verschärft wurde. Trotz der Erholung des Passagieraufkommens wiesen die Ticketpreise im weiteren Quartalsverlauf nur eine geringe Verbesserungstendenz auf.

Dieser unbefriedigenden Entwicklung bei Preis und Menge konnte auf der Kostenseite nur in begrenztem Umfang Paroli geboten werden. Dennoch führten auch im zweiten Quartal die Anstrengungen zur Kostensenkung zu signifikanten Ergebnissen: Die Kosten pro angebotenem Sitzplatzkilometer (ASK) wurden auf dem EBITDAR-Level (direkte Kosten) um 4,1 Prozent gesenkt. Ohne die nicht beeinflussbaren Treibstoffpreise sanken die direkten Kosten pro ASK um 4,9 Prozent. Im Halbjahresvergleich ergeben sich Rückgänge um 3,6 bzw. 5,8 Prozent.

Die Kapazität stieg im Berichtsquartal von 6,83 Millionen Sitzplätzen im Vorjahr auf 7,68 Millionen, dies entspricht einem Anstieg um 12,4 Prozent. Im Halbjahr wurde die Kapazität von 12,37 Millionen im Vorjahr um 10,6 Prozent auf 13,68 Millionen ausgeweitet. Die angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) wurden im Berichtsquartal von 8,34 Mrd. im Vorjahr um 10,7 Prozent auf 9,23 Mrd. ausgeweitet. Im Halbjahr beträgt die Erhöhung mit einem Stand von 15,69 Mrd. nach 14,41 Mrd. im Vorjahr 8,9 Prozent.

Die Auslastung der Flotte des Air Berlin Konzerns sank im April von 77,8 Prozent im Vorjahr auf 74,9 Prozent. Sie stieg dann im weiteren Verlauf wieder bis auf 80,3 Prozent im Juni an. Gemittelt über das Halbjahr wurde die Auslastung auf 74,2 Prozent nach 73,4 Prozent im Vorjahr ausgeweitet. Wie schon in den ersten drei Monaten schlugen sich bei der Auslastung auch im zweiten Quartal neben dem Wachstum der Passagierzahlen positive Effekte aus dem optimierten gemeinsamen Flottenmanagement von Air Berlin und dba nieder.



01) Geschäftsentwicklung



Operative Kennzahlen Zweites Quartal

	+/- %	Q2 2007	Q2 2006
Flugzeuge (Stand 30.06.)	+10,3	96	87
Flüge	+9,4	48.696	44.500
Destinationen	+1,2	85	84
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+11,7	5.980	5.354
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	+12,5	7.685	6.833
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	+10,6	9.228	8.341
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	+9,9	7.180	6.536
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	-0,55*	77,81	78,36
Zahl der Blockstunden	+9,5	87.171	79.594

Operative Kennzahlen Erstes Halbjahr

	+/- %	H1 2007	H1 2006
Flugzeuge (Stand 30.06.)	+10,3	96	87
Flüge	+8,2	87.526	80.890
Destinationen	+1,2	85	84
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+11,7	10.145	9.085
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	+10,6	13.681	12.371
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	+8,9	15.693	14.408
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	+10,0	11.637	10.580
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+0,72*	74,16	73,44
Zahl der Blockstunden	+9,6	153.205	139.810

Angaben Air Berlin und dba in Q2 und H1 2006 vergleichbar.

* Prozentpunkte

Ertragslage

Der Konzernumsatz wurde im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 36,5 Prozent von 401,0 Mio. EUR auf 547,4 Mio. EUR ausgeweitet. Auf vergleichbarer Basis, d. h. inklusive des Umsatzes der im September 2006 akquirierten dba, stieg der Umsatz organisch um 4,6 Prozent. Im Halbjahr ergibt sich eine Umsatzausweitung von 625,0 Mio. EUR



auf 920,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 47,3 Prozent. Vergleichbar liegt die organische Umsatzausweitung im Halbjahr bei 7,1 Prozent. Inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge stieg die Gesamtleistung im zweiten Quartal 2007 um 37,0 Prozent von 401,7 Mio. EUR auf 550,3 Mio. EUR und im ersten Halbjahr um 47,4 Prozent von 628,6 Mio. EUR auf 926,8 Mio. EUR.

Der Vergleich der Halbjahresentwicklung mit derjenigen des zweiten Quartals macht dessen unterdurchschnittlichen Verlauf aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse im April und dem daraufhin einsetzenden Preisverfall insbesondere auf den Spanien- und Mallorca-Destinationen deutlich. Entsprechend hat sich auf vergleichbarer Basis der Umsatz pro angebotenen Sitzplatzkilometer (Yield) im zweiten Quartal von 6,27 Eurocent auf 5,93 Eurocent, d. h. um 5,42 Prozent zurückgebildet. Im Halbjahresvergleich ergibt sich aufgrund des guten Verlaufs im ersten Quartal insgesamt nur ein leichter Rückgang um 1,7 Prozent von 5,97 Eurocent auf 5,87 Eurocent.

Sowohl bezogen auf das Berichtsquartal als auch auf den Halbjahreszeitraum zeigt sich bei der absoluten Umsatzentwicklung eine Verschiebung der Umsatzanteile aus Charterumsätzen zu Gunsten von Einzelplatzverkäufen. Hatte der Charter im Vorjahresquartal noch einen Umsatzbeitrag von 40,0 Prozent (36,7 Prozent im Halbjahr) erbracht, so lag er im zweiten Quartal 2007 bei 34,1 Prozent bzw. im Halbjahr bei 30,2 Prozent. Der Einzelticketverkauf erreichte hingegen im zweiten Quartal einen Anteil von 59,2 Prozent nach 53,1 Prozent im Vorjahr. Für die ersten sechs Monate 2007 liegt der Anteil bei 62,4 Prozent nach 55,3 Prozent. Hier schlägt sich die unterschiedliche Umsatzstruktur von Air Berlin und ihrer Tochtergesellschaft dba nieder: Da alle Charterumsätze von Air Berlin beigesteuert werden, entfallen die zusätzlichen Umsätze der dba zum größten Teil auf Einzelplatzverkäufe.

Darüber hinaus trug im zweiten Quartal 2007 aber auch die schwache touristische Nachfrage im Veranstaltergeschäft mit zu dieser Entwicklung bei. Außerdem hat der Vertriebsweg Online-Buchungen stark überdurchschnittlich zugelegt, wovon ebenfalls die Einzelplatzumsätze profitieren: Mit durchschnittlich 611.696 Passagieren pro Monat, die online buchten, wurde hier im zweiten Quartal 2007 ein Anstieg um 19,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum realisiert. Im Halbjahresvergleich wurde ein Anstieg um 9,8 Prozent ggü. dem Vorjahreszeitraum realisiert. Air Berlin freut sich über derzeit 5,6 Millionen Besuche ihrer Website im Monatsdurchschnitt, im Vorjahr lag die Zahl der Visits noch bei 3,9 Millionen.



01) Geschäftsentwicklung



Mit plus 52,0 Prozent im zweiten Quartal (+66,7 Prozent im Halbjahr) weist der Umsatz aus Einzelplatzverkäufen aus den genannten Gründen die höchsten Zuwachsraten auf. Er stieg im Quartal von 213,1 Mio. EUR auf 324,0 Mio. EUR und im Halbjahr von 344,7 Mio. EUR auf 574,6 Mio. EUR. Die Ausweitung der Chartererlöse und Umsätze mit Reiseveranstaltern um 16,5 Prozent im zweiten Quartal (186,6 Mio. EUR nach 160,2 Mio. EUR) bzw. um 21,2 Prozent im ersten Halbjahr (278,1 Mio. EUR nach 229,5 Mio. EUR) wurde hingegen ausschließlich von Air Berlin generiert. Das Duty-Free-Geschäft sowie die Groundservices und sonstigen Leistungen wuchsen im Berichtsquartal um 33,4 Prozent auf 36,9 Mio. EUR nach 27,7 Mio. EUR im Vorjahr und im Halbjahresvergleich um 33,6 Prozent von 50,8 Mio. EUR auf 67,8 Mio. EUR. Insbesondere am Boden war der Geschäftsverlauf von einer sehr stetigen Entwicklung gekennzeichnet, Witterungseinflüsse machten sich nicht bemerkbar.

Die Ertragsentwicklung gemessen an der wichtigen Größe EBITDAR weist im zweiten Quartal trotz der erwähnten Abschwächung ab April auf der operativen Ebene einen Anstieg um 18,5 Prozent von 87,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 104,0 Mio. EUR auf. Vergleichbar, d. h. inklusive der dba, betrug der EBITDAR im Vorjahreszeitraum 104,3 Mio. EUR. (EBITDAR: Gewinn vor Leasingaufwand, Abschreibungen, Zinsen und Steuern). Im ersten Halbjahr wurden 109,5 Mio. EUR nach 73,3 Mio. EUR, vergleichbar 86,8 Mio. EUR, im Vorjahreszeitraum erwirtschaftet. Dies entspricht auf vergleichbarer Ebene einem Anstieg um 26,2 Prozent.

Die EBITDAR-Marge bezogen auf die Gesamtleistung erreichte im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 19,0 Prozent nach 21,9 Prozent im Vorjahr (vergleichbar: 19,9 Prozent). Für den Halbjahreszeitraum ergibt sich eine Marge von 11,9 Prozent nach 11,7 Prozent im Vorjahr (vergleichbar: 10,1 Prozent).

Die wesentliche Ursache der schwächeren Entwicklung im zweiten Quartal liegt wie erwähnt in der preis- und mengenbedingt gebremsten Umsatzausweitung. Die Begrenzung des Kostenanstiegs im zweiten Quartal konnte dies nur teilweise kompensieren. So weisen die Anstiege der Material- und Personalkosten im Jahresverlauf eine rückläufige Tendenz auf. Insbesondere die Aufwendungen für Catering sowie Flughafengebühren und Handling legten aufgrund der Synergieeffekte aus der dba-Integration sowohl im Quartal als auch im Halbjahr deutlich unterdurchschnittlich zu. Nicht zuletzt dank des festen Euro konnte der Anstieg der Treibstoffkosten im Rahmen der Umsatzausweitung gehalten werden. Ihr Anteil am Umsatz lag im zweiten Quartal mit 21,1 Prozent nur wenig über dem Vorjahresniveau von 20,6 Prozent.



Die Leasingaufwendungen als Teil des Materialaufwands stiegen auf vergleichbarer Basis im Quartal auf 58,4 Mio. EUR nach 44,7 Mio. EUR im Vorjahr bzw. im Halbjahr auf 104,9 Mio. EUR nach 88,1 Mio. EUR. (die für die Vorjahresperioden ausgewiesenen Beträge enthalten noch nicht die bei der dba angefallenen Aufwendungen; sie lauten 28,3 Mio. EUR im Quartal und 55,1 Mio. EUR im Halbjahr). Die Leasingaufwendungen waren im zweiten Quartal wesentlich beeinflusst von der zwischenzeitlichen Aufnahme dreier Wet Leases (Miete eines Flugzeugs einschließlich Crew, Wartung und Versicherung). Damit beträgt das EBITDA auf vergleichbarer Basis im Quartal 45,5 Mio. EUR nach 59,6 Mio. EUR im Vorjahr (Vorjahr ausgewiesen: 59,5 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2007 beträgt das EBITDA 4,5 Mio. EUR nach -1,3 Mio. EUR vergleichbar (Vorjahr ausgewiesen: 18,3 Mio. EUR).

Der sonstige operative Aufwand ist im Berichtsquartal und im Halbjahr insgesamt überdurchschnittlich gestiegen. Während Crew-Reisekosten und die Aufwendungen für Versicherungen und Werbung unterdurchschnittlich stiegen, legten die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie im IT-Bereich insbesondere im zweiten Quartal deutlich zu. Der Personalkostenanstieg konnte im zweiten Quartal trotz neuer Gehaltverträge für Cockpit und Kabinenpersonal gebremst werden. Nach vergleichbar plus 25,4 Prozent im ersten stiegen sie im zweiten Quartal um 7,2 Prozent. Hier ist weiterhin der Basiseffekt aufgrund der Übernahme der dba zu berücksichtigen, die insgesamt über einen höheren Personalkostenblock verfügte. Das EBIT erreichte im Berichtsquartal 23,5 Mio. EUR nach vergleichbar 44,7 Mio. EUR im Vorjahr (Vorjahr ausgewiesen: 44,8 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten beträgt es -37,3 Mio. EUR nach vergleichbar -32,8 Mio. EUR (Vorjahr ausgewiesen: -12,9 Mio. EUR).

Einem im zweiten Quartal um insgesamt 9,9 Mio. EUR geringeren Netto-Zinsaufwand (davon Aufwendungen für IPO im zweiten Quartal 2006 13,7 Mio. EUR) stand ein um 5,0 Mio. EUR geringeres Währungsergebnis gegenüber, so dass sich das Finanzergebnis per Saldo um 4,9 Mio. EUR verbesserte.

Im Halbjahr ergibt sich aufgrund des um 10,3 Mio. EUR geringeren Währungsergebnisses eine Rückbildung des Finanzergebnisses um 3,0 Mio. EUR auf -11,2 Mio. EUR. Damit beträgt das Vorsteuerergebnis im Quartal 20,1 Mio. EUR nach 36,2 Mio. EUR im Vorjahr und in der Sechsmonatsbetrachtung -48,2 Mio. EUR nach -20,6 Mio. EUR im Vorjahr. Das Netto-Ergebnis für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2007 beträgt 12,1 Mio. EUR nach 30,1 Mio. EUR im Vorjahr. Für den Halbjahreszeitraum ergeben sich -29,3 Mio. EUR nach -1,0 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt im zweiten Quartal 2007 unverwässert 0,18 EUR und verwässert 0,18 EUR nach jeweils 0,59 EUR. Das Halbjahresergebnis je Aktie liegt unverwässert bei -0,47 EUR und verwässert bei -0,41 EUR nach jeweils -0,02 EUR im Vorjahr.



01) Geschäftsentwicklung



Vermögenslage

Die Bilanz des Air Berlin Konzerns hat sich per Ende Juni 2007 gegenüber dem Bilanzstichtag 2006 um 23,6 Prozent von 1.587,9 Mio. EUR auf 1.963,0 Mio. EUR ausgeweitet. Die wesentlichen Ursachen stellen die im Zusammenhang mit der Akquisition der Fluggesellschaft LTU vorgenommenen Kapitalmaßnahmen dar. Darüber hinaus hat sich die Bilanz im Zuge der planmäßigen Investitionstätigkeit, insbesondere des Flottenausbaus, verlängert. Der Air Berlin Konzern hat im ersten Halbjahr 2007 netto neun zusätzliche Flugzeuge in Betrieb genommen, der Anstieg des langfristigen Anlagevermögens resultiert vollständig hieraus. Die Ausweitung des Umlaufvermögens geschah zum einen im Zuge der Geschäftsausweitung, zum anderen als Folge der erwähnten Kapitalmaßnahmen: Der Kaufpreis für LTU wurde im zweiten Quartal gezahlt und im Abschluss per 30.6. in voller Höhe von 140,0 Mio. EUR als geleistete Anzahlung in den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung zur Teilfinanzierung der Übernahme (per 28. März 2007, Erlöse vereinnahmt am 4. April) hat die Gesellschaft neue Aktien ausgegeben und hieraus Nettoeinnahmen von 93,1 Mio. EUR erzielt. Darüber hinaus wurden per 11. April Wandelanleihen ausgegeben, deren Eigenkapitalkomponente in Höhe von 24,3 Mio. EUR (39,7 Mio. EUR abzüglich latente Steuern in Höhe von 15,4 Mio. EUR) in den Kapitalrücklagen verbucht wurde. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist daher mit 28,1 Prozent am Ende des Berichtsquartals im Vergleich zu 28,2 Prozent zum Bilanzstichtag 2006 nahezu konstant geblieben.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund von Flugzeugfinanzierungen sowie im Zuge der Begebung der Wandelanleihe gestiegen. Die Fremdkapitalkomponente der Wandelanleihe beträgt zum 30. Juni 2007 176,5 Mio. EUR. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich erneut nur in geringem Maße erhöht.

Der operative Cashflow inklusive Veränderungen im Umlaufvermögen beläuft sich für das erste Halbjahr 2007 auf 95,2 Mio. EUR nach 61,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der operative Netto-Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen beträgt 81,2 Mio. EUR nach 51,1 Mio. EUR. Die wesentlichen Ursachen dieses Anstiegs resultieren aus höheren Abschreibungen, einem saisonbedingten Anstieg der Rückstellungen für am Bilanzstichtag erbrachte, bisher aber noch nicht berechnete Leistungen, unter anderem im Zusammenhang mit Gutschriften und Kommissionen für Reisebüros beim Ticketverkauf, sowie einer stichtagsbedingten Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten.



Für Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände, also wesentlich in Flugzeuge und Triebwerke, wurden im ersten Halbjahr 157,5 Mio. EUR nach 133,1 Mio. EUR im Vorjahr ausgezahlt. Auch die geleisteten Anzahlungen für langfristige Vermögensgegenstände stiegen stark an von 11,7 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden inklusive Erwerbsnebenkosten insgesamt 142,2 Mio. EUR zum Erwerb einer Tochtergesellschaft ausgezahlt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt für das erste Halbjahr 2007 insgesamt – 332,0 Mio. EUR nach – 144,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist geprägt von den erwähnten Kapitalmaßnahmen. Inklusive der Nettoaufnahme langfristiger Finanzschulden erbrachten die Einzahlungen aus der Wandelanleihe und der Kapitalerhöhung einen Mittelzufluss von 386,5 Mio. EUR nach 287,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an Nettozahlungsmitteln ist im ersten Halbjahr 2007 um 135,8 Mio. EUR auf 363,9 Mio. EUR gestiegen.

Die Air Berlin Konzernflotte

	30.06.2007	30.06.2006	Reichweite	Sitzplätze
Boeing 737-800	38	35	5.500 km	186
Boeing 737-700	7	5	6.100 km	144
Boeing 737-500	1	1	5.200 km	112
Boeing 737-400	0	5	5.000 km	167
Boeing 737-300	10	14	4.400 km	136
Fokker 100	13	17	4.300 km	100
Airbus A320	17	6	5.200 km	174
Airbus A319	5	4	5.200 km	144
Gesamtbestand	91	87		
Zuzüglich Wet Leases	5	0		

QUARTALSUMSATZ IM KONZERN ERHÖHT SICH AUF
547,4 MIO. EUR

+36,5%



PAX
+11,8%

AIR BERLIN INKL. DBA IM Q2





02) Ereignisse nach Ende des
Berichtzeitraums
Weitere Informationen

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS

Air Berlin hat am 27. März 2007 die 100-prozentige Übernahme des LTU-Konzerns bekannt gegeben. Der LTU-Kaufvertrag wurde am 26. März 2007 in Berlin notariell beurkundet. Der Kaufpreis betrug 140 Mio. EUR. Mit dem Kauf wurden zwischen 190 und 200 Mio. EUR an Nettofinanzverbindlichkeiten des LTU-Konzerns übernommen. Das Bundeskartellamt hat die Übernahme der LTU durch die Air Berlin PLC ohne Auflagen am 7. August 2007 genehmigt. Die LTU verfügt über zwölf Langstreckenmaschinen und fünfzehn Kurz- und Mittelstreckenflieger. Insgesamt fliegen damit 126 Maschinen in der Air Berlin Gruppe. LTU wird im Air Berlin Konzern als ein rechtlich selbstständiges Unternehmen mit eigener Geschäftsführung fortgeführt.

Am 07. Juli 2007 hat Air Berlin eine Bestellung für 25 Flugzeuge des Typs Boeing Dreamliner 787 abgegeben. Auf Basis der von Boeing veröffentlichten Listenpreise haben die Flugzeuge einen Wert von ca. 4 Milliarden US-Dollar. Bei der Bestellung wurde allerdings ein erheblicher Preisnachlass erzielt und die Finanzierung muss nach der Vereinbarung erst im Jahr 2011 bereitstehen, da erst dann wesentliche Vorauszahlungen fällig werden. Die Flugzeuge sollen in den Jahren 2013 bis 2017 ausgeliefert werden. Zusätzlich hat Air Berlin Kaufoptionen für 25 weitere Flugzeuge erworben. Die Flugzeuge sollen im Rahmen des Flottenerneuerungsprogramms eingesetzt werden, mit den zusätzlich verfügbaren Kapazitäten wird der Ausbau des Langstreckenportfolios vorangetrieben.

Air Berlin hat am 7. August angekündigt, erstmals Vergütungs- und Manteltarifverträge für das fliegende Personal abgeschlossen zu haben. Für die Piloten kam die Einigung mit der Vereinigung Cockpit (VC) im Abschluss eines Vergütungs- und Manteltarifvertrages mit Wirkung zum 1. August 2007 zustande. Basis sind die derzeitigen tatsächlichen Arbeitsbedingungen der Air Berlin, die damit bis zum 31.12.2008 festgeschrieben wurden und eine entsprechende Planungssicherheit bieten. Der Manteltarifvertrag ist ein Jahr länger gültig. Darüber hinaus wurde Einvernehmen erzielt über die Aufnahme von Verhandlungen zur Etablierung einer Arbeitnehmervertretung für das Cockpitpersonal. Ebenfalls auf Basis der derzeitigen Arbeitsbedingungen wurde mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di eine Übereinkunft für das Kabinenpersonal getroffen. Air Berlin beschäftigt derzeit 805 Piloten und 1442 Flugbegleiter.

Air Berlin hat nach der Tarifeinigung mit den Gewerkschaften und der Genehmigung der LTU-Akquisition durch das Bundeskartellamt ohne Zeitverzug mit der Integration der neuen Tochtergesellschaft begonnen, die Synergien von jährlich 70 bis 100 Millionen Euro erbringen soll. Unter dem Dach der „Air Berlin Technik Ltd.“ (London) sollen zukünftig die 600 bisherigen

LTU-Mitarbeiter aus Düsseldorf und München und die Mitarbeiter von Air Berlin Düsseldorf arbeiten. Des Weiteren sollen dazu noch die 130 Mitarbeiter der dba-Technik München kommen. Zu der Gruppe, die insgesamt 1.100 Mitarbeiter umfasst, wird dann auch die „Air Berlin Technik Berlin GmbH“ gehören.

Dieser neue eigenständige Technikbereich soll nicht nur die bestehende Flotte der AirBerlin-Gruppe warten, sondern auch das Drittgeschäft mit konzernfremden Airlines ausbauen und zusätzliches Wachstumspotenzial heben. Die Zusammenlegung der Technikbetriebe bringt neben einer besseren Auslastung der einzelnen Standorte und einer Reduzierung der Technikkosten auch eine gewisse Entkoppelung vom saisonabhängigen Fluggeschäft.

Air Berlin hat am 21. August 2007 gemeldet, dass sowohl das deutsche Bundeskartellamt als auch die EU-Kommission eine Anmeldepflicht für die 49-Prozent-Beteiligung der Air Berlin PLC an der Schweizer Fluggesellschaft Belair Airlines AG verneint haben. Gleiches hatte zuvor bereits die Schweizer Kartellbehörde erklärt. Belair ist eine Tochtergesellschaft der schweizerischen Hotelplan AG mit einem Umsatz von zwei Milliarden Schweizer Franken, 2.960 Mitarbeitern und derzeit drei Flugzeugen, zwei Boeing 757-200 und einer Boeing 767-300.

WEITERE INFORMATIONEN

Neue Destinationen

Im 1.HJ 2007 bediente Air Berlin aus Deutschland heraus insgesamt 85 Destinationen, im ersten Halbjahr 2006 waren es noch 84 (inkl. dba). 2007 sind bisher die folgenden neuen Destinationen aufgenommen worden: Göteborg, Stockholm (Schweden); Kavala, Zakynthos (Griechenland); St. Petersburg (Rußland); Neapel, Olbia und Palermo (Italien)

Firmenkunden, Firmenverträge

Zum Ende des ersten Halbjahres 2007 bestanden mit 388 Unternehmen Firmenabkommen. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es bei Air Berlin und dba erst 297 Unternehmen mit Firmenabkommen. Insgesamt hatten im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 508 Gesellschaften Zugriff auf die speziellen Air Berlin Firmenraten. Durch einen Vertrag mit V-KON (Konsolidierungsprogramm des Verbandes Deutsche Reisemanagement e.V.) wurden 120 zusätzliche Unternehmen als neue Firmenkunden hinzugewonnen.



03) Ausblick

04) Die Air Berlin Aktie

AUSBLICK

Die Zahl der Passagiere stieg im Juli erneut zweistellig und mit der im bisherigen Jahresverlauf höchsten monatlichen Wachstumsrate. Mit plus 15,5 Prozent legte das Passagieraufkommen von 2.003.918 Fluggästen im Vorjahr auf jetzt 2.315.142 Gäste zu. Die Auslastung der Flotte erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr von 81,3 Prozent um 1,9 Prozentpunkte auf 83,2 Prozent. Gleichzeitig konnte der ausgeprägte negative Branchen-Trend des zweiten Quartals bei den Durchschnittserlösen (Yields) im Vormonatsvergleich auf minus 3,4 Prozent abgebremst werden: Pro verfügbarem Sitzplatzkilometer wurde im Juli ein Flugumsatz von 5,7 Eurocent erzielt. Kumuliert erhöhte sich die Gästezahl um 12,4 Prozent. Von Januar bis Juli 2007 wurden 12.460.366 Passagiere begrüßt, 2006 waren es noch 11.088.577. Die Auslastung stieg in den ersten sieben Monaten des Jahres von 74,7 auf 75,7 Prozent und verbesserte sich damit um einen Prozentpunkt.

Aufgrund der jüngsten Entwicklung beim Passagieraufkommen bleibt der Vorstand von Air Berlin bei seiner Überzeugung, auch im weiteren Jahresverlauf hohe Zuwachsraten bei den Passagierzahlen realisieren zu können. Insgesamt wird für das laufende Geschäftsjahr weiterhin mit einem Anstieg der Passagierzahlen um 12 Prozent auf zweiundzwanzig Millionen gerechnet. Auch stellt die Einigung mit den Gewerkschaften eine deutliche Verbesserung der Planungssicherheit dar, zumal damit weitere Streikaktivitäten mit unabsehbaren Folgen auf das Buchungsverhalten in der wichtigen Ferienzeit vermieden werden konnten.

Die seit dem zweiten Quartal ungünstige Entwicklung der Yields, die trotz einer Tendenzverbesserung im Juli noch nicht zum Stillstand gekommen ist sowie die verspätete Genehmigung der LTU-Übernahme durch das Bundeskartellamt stellen andererseits jedoch spürbare Belastungen dar, die die ursprünglichen Planungen für das Geschäftsjahr 2007 hinsichtlich der Umsatz- und Ertragsentwicklung obsolet haben werden lassen.

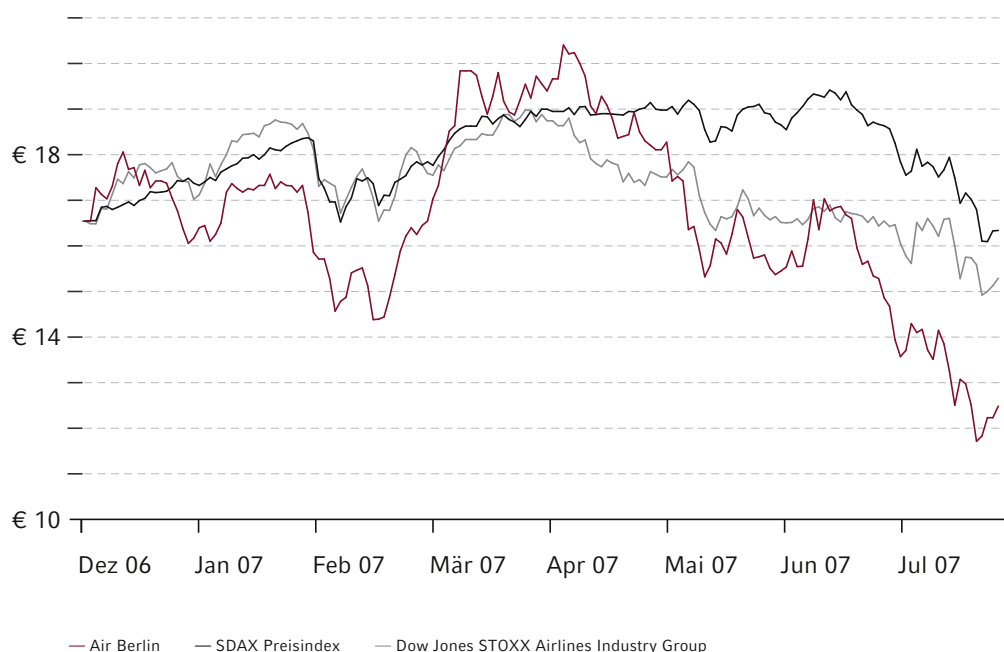
Insbesondere werden trotz der ohne Zeitverzug umgesetzten Maßnahmen wie die Zusammenlegung der Technikdienste die bisher erwarteten Synergieeffekte durch die LTU-Übernahme im laufenden Jahr nicht mehr voll zum Tragen kommen. Bei den erwarteten Synergien aus der Übernahme der dba in Höhe von 31 Mio. EUR ergibt sich hingegen kein Anpassungsbedarf. Eine konkrete Umsatz- und Ergebnisprognose lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur unter hoher Unsicherheit formulieren. Der Vorstand geht davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2007 ein EBIT über dem des Jahres 2006 erzielt wird.

DIE AIR BERLIN AKTIE

Die Air Berlin Aktie hat im zweiten Quartal 2007 konsolidiert und damit die deutliche Yield-Abschwächung in der europäischen Luftfahrtindustrie eingepreist. Während der SDAX-Preisindex zwischen dem 31. März und dem 30. Juni noch um 4,6 Prozent zulegen konnte, haben der Dow Jones Stoxx Airlines Index um 6,1 Prozent und die Air Berlin Aktie um 8,5 Prozent nachgegeben. Die gegenüber dem Branchenindex etwas schwächere Entwicklung ist wohl durchaus der Tatsache zuzuschreiben, dass die lange Verzögerung bei der Genehmigung der LTU-Übernahme durch die Kartellbehörde zu zusätzlicher Verunsicherung unter den Anlegern geführt hat. Darüber hinaus haben die Wettbewerber, insbesondere im Segment der Low Cost Carrier, einen eher verhaltenen Ausblick in der künftigen Entwicklung des Verkehrsaufkommens und der Durchschnittspreise gegeben.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hat sich der Air Berlin Kurs um 4,1 Prozent zurück gebildet. Der SDAX Preisindex hat im gleichen Zeitraum um 14,8 Prozent zugelegt und der Branchenindex verharrte auf der Stelle.

Air Berlin, SDAX Preis Index und DJ STOXX Airlines Index; indexiert auf Air Berlin; 1.1.2007 bis 22.8.2007





Unabhängig von Kursverlauf und Marktverunsicherung in den letzten Wochen zeigen sich die Analysten unverändert positiv gestimmt. Per Mitte August 2007 wird die Air Berlin Aktie von 12 Analysten zum Kauf bzw. Übergewichten empfohlen. Eine Empfehlung lautet auf Halten und zwei lauten auf Untergewichten.

Im Rahmen der Investor Relations-Aktivitäten stand das Management nach der Veröffentlichung der Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2006 auf Road shows und der German Corporate Conference der Financial Community Rede und Antwort und hat so einen wesentlichen Beitrag zum Dialog mit Analysten und Investoren geleistet.

Die erste Hauptversammlung der Air Berlin fand am 16. Mai in London statt; dort ist die Air Berlin in der Rechtsform einer PLC eingetragen. Alle Beschlüsse der Hauptversammlung wurden durch die erforderliche Mehrheit der Aktionäre angenommen, kein Beschluss wurde geändert oder zurück genommen.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung der Air Berlin PLC wie den Beschlüssen und Abstimmungsergebnissen im Einzelnen finden Sie auf unserer Website unter ir.airberlin.com.

Ergebnis je Aktie

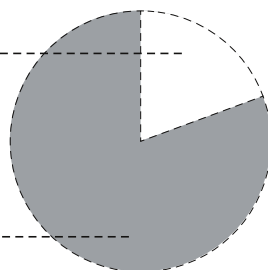
In Tausend Euro und Tausend Aktien, außer EPS	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Ergebnis der Periode	-29.269	-960	12.075	30.097
Auf „Class A“ Vorzugs-Aktien beschlossene Dividende	0	0	0	0
Auf die Stammaktien entfallendes Ergebnis, unverwässert	-29.269	-960	12.075	30.097
zuzüglich: Zinsen auf Wandelanleihe, nach Steuern	1.503	0	1.503	0
Auf die Stammaktien entfallendes Ergebnis, verwässert	-27.766	-960	13.578	30.097
Ausgegebene Stammaktien am 1. Januar / 1. April	59.743	40.000	65.717	40.000
Effekt der im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungs-				
programm im April 2006 ausgegebenen Aktien	0	64	0	127
Effekt der im Mai 2006 ausgegebenen Aktien	0	5.513	0	10.965
Effekt der gehaltenen eigenen Aktien	-178	-64	-178	-127
Effekt der im April 2007 ausgegebenen Aktien	3.103	0	0	0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, unverwässert	62.668	45.513	65.539	50.965
zuzüglich: Effekt aus der ausgegebenen Aktienoptionen	175	62	175	124
zuzüglich: Effekt aus der Wandelanleihe	4.381	0	8715	0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, verwässert	67.224	45.575	74.429	51.089
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,47	-0,02	0,18	0,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,41	-0,02	0,18	0,59

ALTAKTIONÄRE MIT ANTEIL
ÜBER FÜNF PROZENT ODER
HALTEFRIST

20,40%

STREUBESITZ

79,60%



AKTIONÄRSSTRUKTUR DER AIR BERLIN PLC ZUM 30.06.2007

Die Aktie der Air Berlin PLC im zweiten Quartal 2007

Grundkapital:	EUR 16.501.803,04
Genehmigtes Kapital:	EUR 100.000.000,00 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter und eingetragener Aktien am 30.06.2007:	65.717.103 Stück
Gattung:	Namens-Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GR
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten Q2 2007

Handelssegment:	Amtlicher Handel (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SDAX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG, Morgan Stanley Bank AG
Marktkapitalisierung zum 30.06.2007:	EUR 1.040,302 Mio.
Free Float zum 30.06.2007:	79,60 %
Kapitalisierung Free Float zum 30.06.2007:	EUR 828,080 Mio.
Handelsumsatz der Aktie im 2. Quartal 2007:	893.506 Stück/Tag

- Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Handel im Freiverkehr an den Börsen in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- Air Berlin Aktien sind Namens-Stammaktien. Gemäß Luftverkehrsabkommen und den EU-Richtlinien bleibt durch Eintragung in ein entsprechendes Namensregister, das Auskunft über die Verteilung der Aktien nach Nationalitäten gibt, gewährleistet, dass sich die Aktienbestände mehrheitlich bei deutschen bzw. europäischen Anlegern / Investoren befinden. Registerführer ist die Registrar Services GmbH, Eschborn.
- Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.



05) Financial Statements

Air Berlin PLC
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2007

	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	920.499	624.989	547.410	400.987
Sonstige betriebliche Erträge	6.322	3.639	2.860	672
Materialaufwand	(669.052)	(450.337)	(376.368)	(262.682)
Personalaufwand	(108.825)	(64.541)	(57.394)	(35.553)
Abschreibungen	(41.810)	(31.198)	(22.068)	(14.696)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(144.397)	(95.496)	(70.965)	(43.884)
Betriebliche Aufwendungen	(964.084)	(641.572)	(526.795)	(356.815)
Betriebsergebnis	(37.263)	(12.944)	23.475	44.844
Finanzaufwendungen	(20.810)	(25.168)	(11.567)	(19.668)
Finanzerträge	5.734	2.805	3.656	1.847
Währungsgewinne (-verluste). netto	3.903	14.222	4.297	9.332
Finanzergebnis, netto	(11.173)	(8.141)	(3.614)	(8.489)
Erträge aus assoziierten Unternehmen	239	484	239	(168)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(48.197)	(20.601)	20.100	36.187
Ertragsteuern	18.928	19.641	(8.025)	(6.090)
Ergebnis nach Ertragsteuern	(29.269)	(960)	12.075	30.097
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,47	-0,02	0,18	0,59
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,41	-0,02	0,18	0,59

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ
zum 30. Juni 2007

	31/06/2007	31/12/2006
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software Lizenzen und sonstige Rechte	4.382	3.642
Firmenwert	20.317	20.317
Landrechte	69.949	69.949
Markenrechte	0	1.883
Flugzeuge und Triebwerke	996.736	879.576
Technische Anlagen und Maschinen	49.623	44.320
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.804	12.998
Geleistete Anzahlungen auf Flugzeuge, langfristig	63.465	41.086
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	680	720
Langfristige Vermögenswerte	1.220.956	1.074.491
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.933	11.914
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.696	49.724
Sonstige Vermögensgegenstände	248.650	121.692
Rechnungsabgrenzung	21.788	14.116
Bankguthaben und Kassenbestände	364.015	315.921
Kurzfristige Vermögenswerte	742.082	513.367
Bilanzsumme	1.963.038	1.587.858
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.502	15.009
Kapitalrücklage	331.967	214.190
Sonstige Kapitalrücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklagen und Jahresergebnis	(8.564)	20.503
Marktbewertung Sicherungsinstrumente	(6.183)	(18.930)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(33)	(22)
Eigenkapital	550.745	447.806
Langfristige Verpflichtungen		
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	41.302	38.974
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	566.886	495.414
Finanzschulden	195.963	22.970
Langfristige Verpflichtungen	804.151	557.358
Kurzfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	72.294	63.067
Finanzschulden	3.767	97.997
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.906	3.510
Sonstige Rückstellungen	1	7
Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und ausstehende Rechnungen	177.408	99.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.081	67.706
Sonstige Verbindlichkeiten	74.406	69.664
Rechnungsabgrenzung	17.143	15.626
Erhaltene Anzahlungen	187.136	166.091
Kurzfristige Verpflichtungen	608.142	582.694
Bilanzsumme	1.963.038	1.587.858



05) Financial Statements

Air Berlin PLC
KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG
für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2007

	Gezeichnetes Kapital
	€ 000
Bilanz zum 31. Dezember 2005	10.073
Aktienorientierte Vergütung	
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern	
Währungsumrechnungen, netto	
Unrealisierte Veränderungen zur Veräußerung gehaltene Wertpapiere	
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge	
Verlust der Periode	
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode	
Ausgabe von neuen Stammaktien	4.936
Transaktionskosten IPO, nach Steuern	
Bilanz zum 30. Juni 2006	15.009
Bilanz zum 31. Dezember 2006	15.009
Aktienorientierte Vergütung	
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern	
Währungsumrechnungen, netto	
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge	
Verlust der Periode	
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode	
Ausgabe von neuen Stammaktien	1.493
Transaktionskosten, nach Steuern	
Ausgabe von Wandelanleihen, nach Steuern	
Transaktionskosten, nach Steuern	
Bilanz zum 30. Juni 2007	16.502

Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen und Jahres- ergebnis	Markt- bewertung Sicherungs- instrumente nach Steuern	Ausgleichs- posten aus Währungs- differenzen	Rücklage aus erfolgsneutraler Marktbe- wertung von Wertpapieren	Summe
€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
0	217.056	(29.779)	0	0	(127)	197.223
		22				22
			(5.681)			(5.681)
				(4)		(4)
					127	127
		22	(5.681)	(4)	127	(5.536)
		(960)				(960)
		(938)	(5.681)	(4)	127	(6.496)
229.850						234.786
(15.660)						(15.660)
214.190	217.056	(30.717)	(5.681)	(4)	0	409.853
214.190	217.056	20.503	(18.930)	(22)	0	447.806
		202				202
			12.747			12.747
				(11)		(11)
		202	12.747	(11)		12.938
		(29.269)				(29.269)
		(29.067)	12.747	(11)		(16.331)
96.485						97.978
(2.980)						(2.980)
24.983						24.983
(711)						(711)
331.967	217.056	(8.564)	(6.183)	(33)	0	550.745



05) Financial Statements

Air Berlin PLC
KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG
für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2007

	30/06/2007	30/06/2006
	€ 000	€ 000
Verlust der Periode	(29.269)	(960)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristiger Vermögenswerte	41.810	31.198
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	33	(18)
Verlust aus dem Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	0	11
Aktienorientierte Vergütung	202	35
Zunahme der Vorräte	(4.019)	(309)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(41.972)	(8.808)
Verminderung (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(23.218)	(6.148)
Latente (Steuerertrag)/Steueraufwand	(19.343)	(21.827)
Zunahme der Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und sonstige Rückstellungen	77.425	28.911
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.375	(7.171)
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	76.900	51.614
Währungsgewinne (-verluste)	(3.903)	(22.915)
Zinsaufwendungen	23.209	11.037
Zinserträge	(5.734)	(2.805)
Ertragsteueraufwendungen	415	2.186
Beteiligungsergebnis	(239)	(484)
Veränderung der Marktbewertung der Derivate	(2.451)	12.840
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(11)	(5.332)
Operativer Cashflow	95.210	61.055
Gezahlte Zinsen	(19.082)	(11.508)
Erhaltene Zinsen	5.155	2.795
Gezahlte Ertragsteuern	(68)	(1.240)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	81.215	51.102
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(157.505)	(133.118)
Erwerb einer Tochtergesellschaft	(142.187)	0
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(33.091)	(11.703)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	40.553	40
Erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	(40.000)	0
Einnahmen aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	0	114
Erhaltene Ausschüttungen von assoziierten Unternehmen	279	0
Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	(12)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(331.951)	(144.679)
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	(47.013)	(33.831)
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	126.716	112.467
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	96.485	229.850
Einzahlungen aus der Erhöhung des gezeichneten Kapitals	1.493	4.936
Transaktionskosten bezogen auf Ausgabe von neuen Aktien	(4.877)	(25.629)
Einzahlungen aus Ausgabe von Wandelanleihen	220.000	0
Transaktionskosten bezogen auf Ausgabe von Wandelanleihen	(6.257)	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	386.547	287.793
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	135.811	194.216
Nettozahlungsmitteln zu Beginn der Periode	228.094	189.051
Nettozahlungsmitteln am Ende der Periode	363.905	383.267

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2007

(sämtliche Angaben in Tausend Euro, mit Ausnahme bei Angaben zu Aktien und Anleihen)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für das 2. Quartal zum 30. Juni 2007 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „Air Berlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der Air Berlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 ist verfügbar unter: www.airberlin.com.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT DEN IFRS

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standards (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt worden. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Dieser Zwischenabschluss wurde durch das Board of Directors am 27. August 2007 genehmigt.

3. MASSGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2007 gültig waren, erstellt worden. Außer der Änderung der Schätzung in Bezug auf die Abschreibung auf Flugzeuge (in Punkt 7 unten diskutiert), hat die Gruppe dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die im Konzernabschluss 2006 angewandt wurden.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert, dass das Management Beurteilungen, Schätzungen sowie Annahmen darüber trifft, die die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuellere Erkenntnisse können sich von diesen Schätzungen unterscheiden. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze verwendet, die schon bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Aufgrund von Ferienreisenden zeigen die Sommermonate generell die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen. Die Gruppe versucht, saisonale Wirkungen zu minimieren, indem sie die Anzahl von Geschäftsreisenden erhöht. In den 12 Monaten bis 30. Juni 2007 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 1.870.905 (12 Monate bis 30. Juni 2006: € 1.294.424) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € 21.747 (12 Monate bis 30. Juni 2006: € -73.761) generiert.

6. UNTERNEHMENSERWERB DER LTU

Am 26. März 2007 hat die Air Berlin PLC 100 Prozent der Geschäftsanteile der deutschen Fluggesellschaft LTU für einen Kaufpreis von € 140.000 erworben. Die LTU betreibt 16 Mittelstrecken- und 12 Langstreckenflieger und hat ca. 2.200 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2006. Die Zustimmung des Bundeskartellamts zum Kauf wurde am 7. August 2007 erteilt. Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind bis zum 30. Juni 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 2.079 angefallen. Diese Kosten werden in der Berechnung des Firmenwerts einbezogen und sind zum 30. Juni 2007 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz ausgewiesen. Der Kaufpreis in Höhe von € 140.000 wurde im 2. Quartal 2007 bezahlt und wird zum 30. Juni 2007 als geleistete Anzahlung unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

7. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zu- und Abgänge

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2007 belief sich die Summe der Zugänge von langfristigen Vermögenswerten auf € 168,279 (per 30. Juni 2006: € 144,309).

Bis zum 30. Juni 2007 wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 2,344 ausgebucht (in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2006: € 21).

Änderung einer Schätzung

Während des ersten Quartals 2007 hat die Gruppe die Schätzung der Restwerte der Flugzeuge auf das Prozentniveau der ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro basierend auf den Beträgen angepasst, die voraussichtlich am Ende der Nutzungsdauer durch eine Veräußerung erzielt werden können. Dies wird die



05) Financial Statements

Schwankung der Abschreibungsaufwendungen aufgrund von Umbewertungen der Restwerte, die bisher anhand von erwarteten künftigen Marktwerten in US-Dollar ermittelt wurden, reduzieren.

Die Auswirkung der Veränderung dieser Schätzung wurde gemäß IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler (Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors), zukunftsbezogen in der Periode der Veränderung berücksichtigt und führte im ersten Quartal 2007 zu einer Erhöhung der Abschreibungen in Höhe von € 995. In der Zukunft wird dies zu einer Erhöhung des Abschreibungsaufwandes in Höhe von ca. € 3.978 pro Jahr – basierend auf des Volumens der damaligen Flotte – führen.

8. GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 30. Juni 2007 war das genehmigte Kapital in Bezug auf die 65.717.103 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und in Bezug auf die 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) im Zusammenhang mit einem Mitarbeiterbeteiligungsplan gehalten werden.

Herausgabe von neuen Aktien

Am 28. März 2007 hat die Gesellschaft 5.974.282 neue Stammaktien zu einem Aktienpreis von € 16,40 ausgegeben. Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe von neuen Aktien belaufen sich auf € 97,978 und wurde am 4. April 2007 vereinnahmt. In diesem Zusammenhang sind im ersten Quartal 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 1.511 sind angefallen. Im zweiten Quartal sind zusätzliche Transaktionskosten in Höhe von € 3.366 angefallen, welche zu Nettoeinnahmen in Höhe von € 93.101 führten. Die Zustimmung zum Handel an der Deutsche Börse erfolgte im April 2007.

9. WANDELANLEIHE

Am 11. April 2007 hat die Gesellschaft € 220,000 Wandelanleihen herausgegeben, die 2027 fällig sind. Die Wandelanleihe ist in Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von

jeweils € 100.000 und einem jährlichen Zinssatz in Höhe von 1,5% eingeteilt. Der Wandlungspreis je Aktie wurde zunächst auf € 22,47 festgelegt, welcher ein Wandlungsverhältnis von 4.450 Stammaktien pro Anleihe ergibt. Bruttoeinnahmen aus der Ausgabe der Wandelanleihe belaufen sich auf € 220.000. Transaktionskosten sind in Höhe von € 6.257 angefallen.

Die Wandelanleihe wurde gemäß IAS 32 in Eigenkapital- und Schuldenkomponenten getrennt. Die Eigenkapitalkomponente, abzüglich Transaktionskosten netto Steuern, wird als eine Erhöhung der Kapitalrücklagen gezeigt. Die Schuldenkomponente wird unter Finanzschulden in der Bilanz ausgewiesen und setzt sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	
Einnahmen aus Ausgabe der Wandelanleihe	220.000
Transaktionskosten	-6.257
Nettoeinnahmen	213.743
Eigenkapitalkomponente	-39.725
Zinsabgrenzung	2.459
Buchwert zum 30. Juni 2007	176.477

Die Eigenkapitalkomponente, die nach Steuern in Höhe von € 15.453 in der Bilanz gezeigt wird, beträgt zum 30. Juni 2007 insgesamt € 24.272.

Die Anleihen können zu jeder Zeit – beginnend 40 Tage nach deren Ausgabe und endend 14 Tage vor Fälligkeit – von den Anleiheninhabern in jeweils 4.450 Aktien je Anleihe umgewandelt werden.

Zudem wurde den Anleihengläubigern die Option einer vorzeitigen Kündigung der Anleihe zum Nominalwert plus Zinsabgrenzung jeweils am 11. April 2012, 2017 und 2022 oder bei einem Eigentümerwechsel gewährt. Die Gesellschaft besitzt die Option, zu jeder Zeit ab dem 30. April 2014 die Wandelanleihe in ihrer Gesamtheit zum Nominalwert plus Zinsabgrenzung vorzeitig zu kündigen, sofern der Börsenkurs der Air Berlin Aktie eine Schwelle von 150% des Wandlungspreises übersteigt.

10. UMSATZ

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Umsatz aus Einzelplatzverkäufen	574.616	344.714	323.960	213.147
Charterumsätze und Umsätze mit Reiseveranstaltern	278.053	229.497	186.566	160.187
Umsätze mit zollfreien Waren	8.486	7.054	5.154	4.463
Groundservices und sonstige Leistungen	59.344	43.724	31.730	23.190
	920.499	624.989	547.410	400.987

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Am Stichtag noch nicht erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden auf der Grundlage von historischen Statistiken und allgemeingültigem Passagierverhalten geschätzt.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Gebühren, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen. Da die Flugzeuge je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommen, besteht kein sachgerechter Maßstab, die im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen geografischen Segmenten zuzuordnen.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	32	0	10
Erträge aus Leistungen an Niki	322	6	179	99
Erträge aus Versicherungsansprüchen	568	169	323	142
Auflösung von Rückstellungen	2.883	3.256	1.875	388
Übrige	2.549	176	483	33
	6.322	3.639	2.860	672

12. MATERIALAUFWENDUNGEN UND BEZOGENE LEISTUNGEN

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Treibstoff	201.175	133.003	115.412	82.670
Catering (einschl. Aufwand Bordverkauf)	31.116	26.413	18.018	16.779
Flughafengebühren & Handling	243.958	171.501	134.613	98.473
Operating Leasing Flugzeug und Anlagen	104.904	55.053	58.426	28.278
Navigationsaufwand	75.855	51.936	43.837	29.841
Sonstige	12.044	12.431	6.062	6.641
	669.052	450.337	376.368	262.682



05) Financial Statements

13. PERSONALAUFWENDUNGEN

Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Löhne und Gehälter	92.663	54.999	49.236	30.409
Aufwand für Pensionspläne und Rentenversicherungsbeiträge	7.065	4.028	3.787	2.200
Sozialversicherungsabgaben	9.097	5.514	4.371	2.944
	108.825	64.541	57.394	35.553

14. ABSCHREIBUNGEN

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Abschreibungen	41.810	31.198	22.068	14.696

Die Restwerte wurden im ersten Quartal 2007, wie im Punkt 7 beschrieben, angepasst.

15. SONSTIGE OPERATIVE AUFWENDUNGEN

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Verkaufsprovisionen an Agenturen	12.052	12.075	6.796	7.195
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	35.813	22.519	15.973	5.623
Werbung	23.540	18.538	10.348	10.216
Versicherung	9.934	9.806	4.863	4.302
EDV-Aufwand	19.678	6.653	10.032	3.057
Bankgebühren	7.303	3.079	4.075	1.051
Reisekosten Crew	6.309	4.527	3.677	2.903
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	7.908	5.399	4.006	2.777
Verluste aus Anlagenabgängen	33	12	0	12
Training und sonstige Personalaufwendungen	5.669	2.476	2.581	1.606
Telefon und Porto	2.084	1.454	982	890
Wertberichtigungen auf Forderungen	659	950	294	341
Beratung und Prüfung	2.599	1.549	1.184	505
Übrige	10.816	6.459	6.154	3.406
	144.397	95.496	70.965	43.884

16. FINANZERGEBNIS

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwand für Finanzschulden	-20.109	-11.389	-11.349	-5.917
Sonstiger Finanzaufwand	-701	-13.779	-218	-13.751
Wertminderung assoziierte Unternehmen	0	0	0	0
	-20.810	-25.168	-11.567	-19.668
Finanzerträge				
Zinserträge Festgelder	5.585	2.789	3.562	1.835
Sonstige	149	16	94	12
	5.734	2.805	3.656	1.847
Währungsergebnis	3.903	14.222	4.297	9.332
Summe	-11.173	-8.141	-3.614	-8.489

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in fremder Währung und Verbindlichkeiten aus forfätierten Leasingraten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag. Bewertungsunterschiede,

die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

17. ERTRAGSTEUERN / LATENTE STEUERN

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern ist vollständig dem

Inland zurechenbar. Die Steueraufwendungen bzw. -erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-6/07	1/06-6/06	4/07-6/07	4/06-6/06
Laufende Ertragsteuern	-415	-8.456	-253	180
Latente Ertragsteuern	19.343	28.097	-7.772	-6.270
Summe Ertragsteuerertrag	18.928	19.641	-8.025	-6.090

18. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Vorständen (Directors), mit Komplementären, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen.

Ein Vorstandsmitglied (Executive Director) der Gruppe hält einen Stimmanteil von 3.15% (2006: 3.47%) an Air Berlin. Der Aufsichtsratsvorsitzende (Chairman of the Board), auch

Gesellschafter der Air Berlin mit einem Stimmanteil von 1.52%, ist Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH. Die Gruppe hat in den ersten sechs Monaten 2007 Erträge aus dem Ticketverkauf mit Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 5.327 (2006: € 6.734) erwirtschaftet. Zum 30. Juni 2007 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Phoenix Reisen GmbH auf € 1.000 (2006: € 1.664).



05) Financial Statements

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2007 kauften oder lieferten die assoziierten Unternehmen Güter und Leistungen wie folgt:

In Tausend Euro	30.06.2007	30.06.2006
IBERO-Tours		
Umsatzerlöse aus Ticketverkauf	326	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98	0
Aufwendungen für Dienstleistungen	433	244
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
SCK DUS GmbH & Co. KG (2006: Stockheim/TIS)		
Aufwendungen Catering	8.585	8.367
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	317	1.517
Rückstellungen	0	0
Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.529	0
Niki Luftfahrt GmbH		
Sonstige Erträge aus administrativen Dienstleistungen	322	6
Sonstige Vermögenswerte	10.431	9.804

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH beziehen sich auf eine Darlehensforderung in Höhe von US-Dollar 960 (€ 779) und eine Teilschuldverschreibung in Höhe von € 750 (30 Schuldverschreibungen zu je € 25).

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

19. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In 2004 hat die Gruppe sich vertraglich zum Kauf von 60 Flugzeugen A 320 verpflichtet, die zwischen 2005 und 2012 geliefert werden. In 2006 hat sich die Gruppe vertraglich zum Kauf von 85 Boeing B737 verpflichtet, deren Lieferung im Zeitraum von November 2007 bis 2014 vorgesehen ist. Sieben A320 Flugzeuge wurden in den ersten sechs Monaten 2007 geliefert (2006: vier), und fünf A320 und eine B737 sind zur Auslieferung in den verbleibenden sechs Monaten 2007 geplant. Am 30. Juni 2007 beträgt die Gesamtsumme der noch ausstehenden Flugzeuglieferungen 42 Airbus A320 und 85 Boeing B737.

20. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Eine weitere Bestellung für 25 Boeing Dreamliner 787 wurde am 7. Juli 2007 abgeschlossen, die Lieferungen sind zwischen 2013 und 2017 geplant.

21. GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND („BOARD OF DIRECTORS“)

Executive Directors / Vorstandsmitglieder

Joachim Hunold	Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer	Chief Financial Officer
Karl Lotz	Chief Operating Officer
Elke Schütt	Chief Commercial Officer

FINANZKALENDER

Verkehrszahlen AUGUST 2007	06/09/2007
Verkehrszahlen SEPTEMBER 2007	08/10/2007
Verkehrszahlen OKTOBER 2007	07/11/2007
Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2007	20/11/2007
Verkehrszahlen NOVEMBER 2007	06/12/2007

IMPRESSUM

INGETRAGENER SITZ

DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Dr. Ingolf T. Hegner
Head of Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Germany
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Aktienregisterführer

Registrar Services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Strasse 84-90a,
65760 Eschborn, Germany

Abschlussprüfer

KPMG Audit Plc
Birmingham
2 Cornwall Street
Birmingham B3 2DL
Großbritannien

Rechtsberater

Freshfields Bruckhaus Deringer
Taunusanlage 11
60329 Frankfurt am Main
Germany

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH, Stuttgart
www.strichpunkt-design.de



www.airberlin.com